

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 103 (1958)
Heft: 50

Anhang: Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, Dezember 1958, Nummer 7

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS JUGENDBUCH

MITTEILUNGEN ÜBER JUGEND- UND VOLKSSCHRIFTEN

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins · Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung

DEZEMBER 1958

24. JAHRGANG NUMMER 7

Gute Jugendbücher 1958

Zusammenstellung der von der Jugendschriftenkommission des SLV im Jahre 1958 geprüften und empfohlenen Bücher.

VORSCHULALTER

Denneborg H.: Kleine Kasperlifibel, Sauerländer
Hellsing Lennart: Krakel Spektakel kauft einen Bonbon, Oetinger
Lindgren Astrid: Nils Karlsson-Däumling, Oetinger
Roelli Margrit: Auf in den Zoo, Beobachter
Steinmann Harry: 's Wiehnachtslicht, Sauerländer

VOM 7. JAHRE AN

Bannon Laura: Tapferer, kleiner Torero, Herold
Baumann Hans: Hänschen in der Grube, Ensslin & Laiblin
D'Aulaire Ingri Parin: Kinder des Nordlichts, Speer
Dick Laan: Pünkelchen im Zoo, Herold
Fischer Hans: Der gestiefelte Kater, Büchergilde Zürich
Hess Carl/Haemmerli-Marti Sophie: Es singt es Vögeli ab em Baum, Sauerländer
Leiter Hilde und Helmut (Herausgeber): Der Butzemann, Verlag für Jugend und Volk
Paur-Ulrich M./Blass-Tschudi Jacqueline: Tzigaga, das Wollschaf, Artemis
Roelli Margrit: Bum und Bless im Hundehimmel, Büchergilde Gutenberg
Roser Hiltrud: Die Pimpelmans, Atlantis
Tessin von, Marion: Die Geschichte vom haarigen Elefantenkind, Herder
Tetzner Lisa: Das Fuchslein und der zornige Löwe, Sauerländer
Vidrac Charles: Amadou, Paulus

VOM 10. JAHRE AN

Bindschedler Ida: Die Turnachkinder im Sommer, Büchergilde Zürich
Bindschedler Ida: Die Turnachkinder im Winter, Büchergilde Zürich
Böttcher Erika: Pumfalein, Thomas
Brüder Grimm: Märchen, Loewe
Floden Halvor: Jugend überspringt Grenzen, Schaffstein
Haller Adolf: Die Schmugglerin und ihr Sohn, Schweizer Jugend
Hamsun Marie: Tina und ihre Freundinnen, Ueberreuter
Heizmann Gertrud: Unter der Brücke, Francke
Kranz Herbert: Der Wunderbaum, Volksmärchen, Herder
Lewis C. S.: Die Abenteuer im Wandschrank, Herder
Renold Martin: Angelo, Evang. Verlag
Reynaud Paolo: Das Leben des jungen Pierre, Matthias-Grünwald
Schaukelberger Otto: Kopf hoch, Gabriel, Orell Füssli
Sperling Walter: Die Bastelschachtel, Pfeiffer
Svinsaa Ingvald: Peter und Liese und ihr Kater Tom, Schaffstein
Travers P. L.: Mary Poppins, Büchergilde Gutenberg
Zistel Era: Hänsel und Gretel und die grosse Familie, Franckhsche Verlagshandlung

VOM 13. JAHRE AN

Arx von, Katharina: Nichts hat mich die Welt gekostet, Benziger

Beck Ludwig Maria: Ein Jahr in unserm Garten, Herder
Blarer von, Anton Ernst: Indianer, Cowboys und Pferde, Sauerländer
Bonzon Paul Jacques: Anemone und das fliegende Pony, Boje
Braun Rudolf: Rio Mar, Schweizer Jugend
Blunck Hans Friedrich: Sagen vom Rhein, Loewe
Bruckner Karl: Der goldene Pharao, Benziger
Bühler Walter: Kennst du mich? (Tierbüchlein), Sauerländer
Conibear Frank/Blundel S. L.: Das Buch der Wildnis, Benziger
Craig John: Heimat im wilden Westen, Styria
De Booy Hendrik Thomas: Gestrandet, Schaffstein
De Vries Leonard: Jaap findet das gelobte Land, Sauerländer
De Vries Berend: Nebel über dem Wattenmeer, Schaffstein
Duvoisin Roger: Pralle Segel — staubige Strassen, Herder
Eger Rudolf: Ich mache Gold, Walter
Elsie: Mylord und der Gaukler, Boje
Escoula: Flinker Junge gesucht, Ehrenwirth
Evjenth Hakon: Quer durch Lappland, Benziger
Flückiger Alfred: Gemen und Berge, Büchergilde Gutenberg
Freeman Mae und Ira: Physik ganz einfach, Franckhsche Verlagshandlung (Kosmos)
Freeman Mae und Ira: Chemie ganz einfach, Franckhsche Verlagshandlung (Kosmos)
Gabele Anton: Die Prinzessin mit der Geiss, Herder
Gardi René/Schiffers H./Correll W.: Der Stern von Afrika, Franckhsche Verlagshandlung
Hearting Ernie: Oscoela, Waldstatt
Hauser Heinrich: Australien, Schaffstein
Heizmann Adolf: Kopf hoch, Gunnar, Sauerländer
Henniger Karl: Aus deutscher Seele (Gedichtbändchen), Schaffstein
Hess Gottfried: Anna Seiler, Evang. Verlag
Hindersk-Kutscher Rotraut: «Papa Haydn», Franckhsche Verlagshandlung
Hoffman Poul: Sohn des Priamos, Ehrenwirth
Hollatz Dorothea: Glück im Wind, Ueberreuter
Holst Meno: Durch tausend Abenteuer, Ensslin & Laiblin
Hyde Margaret: Vom Erdkern zum Weltall, Boje
Jaus Alf: Pablo der Bandit, Herold
Jowett Margaret: Viel Glück, Deborah, Walter
Kleemann Georg: 6mal Futter, bitte! Franckhsche Verlagshandlung
Koke Otto: Der Schuss im Birkenkamp, Ensslin & Laiblin
Lauber Cécile: Land deiner Mutter, 4 Bände, Atlantis
Madeleine Jean: 14 aus aller Welt, Ensslin & Laiblin
Margl Ludwig: Kli-Kli, der Falke, Oesterreich. Bundesverlag
Meigs Cornelia: Hal und Peggy setzen sich durch, Matthias-Grünwald
Melchers Ursula: Mei-Mei, die «kleine Schwester», Schaffstein
Moody Ralph: Ralph unter den Cowboys, Schweizer Spiegel
Muchachako Seikoy: Kinderstimmen aus einer japanischen Gebirgsschule, Schaffstein
Oterdahl Jeanna: Die weisse Azalee, Gundert
Reinshagen Gerlind: Kaugummi ade, Erika Klopp
Riley Louise: Bob gewinnt «Sternschnuppe», Schaffstein
Roeder von, J.: Der Maler aus Nürnberg, Franckhsche Verlagshandlung
Rutgers van der Loeff-Basenau An: Das verlorene Licht, Oetinger
Schittenhelm Rosemarie: Man wird dich lieber haben, Franckhsche Verlagshandlung
Schnack Friedrich: Oswald bei den Schmetterlingen, Oesterreich. Bundesverlag

Schneider Leo/Ames Maurice:

- So fliegst du heute — und morgen*, Schaffstein
Schwartzfeldt von, Joachim: *Alexander, Herr der Welt*,
Francksche Verlagshandlung
Schwindt Barbara: *Die Mädchen vom Dachboden*,
Francksche Verlagshandlung
Sorensen Virginia: *Das Wunder auf dem Ahornberg*, Boje
Sperling Walter: *Das Faxenbuch*, Pfeiffer
Steinmann Elsa: *Lisa und die roten Nelken*, Herder
Streit Jakob: *Dreikönigsbuch*, Troxler
Spitzler Marianne: *Birgitt 3, Jahrbuch für Mädchen*, Manz
Velter Josef: *Ueberfall auf die Goldwasserfarm*, Benziger
Velter Josef: *Flucht durch die Gobi*, Benziger
Velsen-Quast Margreet: *Nur ein Herz*, Ehrenwirth
Voegeli Max: *Prinz von Hindustan*, Sauerländer
Waltershausen H. G.: *Largo*, Francksche Verlagshandlung
Wyler Rose und Ames Gerald: *Lebendige Astronomie*, Maier
Wilkeshuis C.: *Es brennt in Sumerien*, Walter
Wustmann Erich: *Ta owaki*, Ensslin & Laiblin

VOM 16. JAHRE AN

- Becker Udo: *Geheimnisse des Sternhimmels*, Herder
Bernage Berthe: *Herzen vor dem Sturm*, Rex
Chung-Cheng Chow: *Kleine Sampan*, Sauerländer
Cyran Eberhard: *Marco und der Herr der Welt*, Thomas
Disney Walt: *Rätsel der Natur*, Blüchert
Istrati Panait: *Freundschaft oder ein Tabakladen*,
Sauerländer
London Jack: *Kid & Co.*, Büchergilde Gutenberg
Martin Bernhard: *Das Lied vom blauen Vogel*, Europa
Pinkerton Kathrene: *Das Jahr der Erfüllung*, A. Müller
Schütte Karl: *Die Weltraumfahrt hat begonnen*, Herder
Schmid H. R./de Mestral A.:
Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik,
Verein für wirtschaftshist. Studien
Studer Margrit: *Mein Buch*, Zwingli
Tolstoi Leo: *Leinwandmesser*, Sauerländer
Ulrich Key: *Adieu Petite*, Francksche Verlagshandlung
Velter Josef: *Australien kreuz und quer*, Benziger
Williams J. H.: *Herr über zweitausend Elefanten*, Benziger

Besprechung von Jugendschriften

VORSCHULALTER

Roelli Margrit: *Auf in den Zoo*. Beobachter, Basel. 1958. 46 S. Kart.

Wiederum hat Margrit Roelli mit ihrer zur Kunst entwickelten Klebetechnik ein farbiges, figurenreiches Bilderbuch geschaffen, das den Gang durch einen Zoo schildert. Es ist nur schade, dass der Text nicht ebenso naiv und kindertümlich ist wie die Bilder. Vermutlich will sich die Künstlerin an grössere Kinder wenden, denn der Text enthält auch Belehrung. Die bewegten, prächtigen Bilder werden Kinder von 6 bis 60 Jahren mit Freude immer und immer wieder betrachten. Sehr empfohlen. M. B.

VOM 7. JAHRE AN

Paur-Ulrich Marguerite, Blass-Tschudi Jacqueline: *Tzigaga, das Wollschaf*. Artemis-Verlag, Zürich. 1958. 24 S. Kart. Fr. 9.80.

Leicht und anmutig fliesst die Geschichte dahin vom Mädchen, das nicht stricken wollte und von einer Wolke zum Wollschaf in die Berge entführt wird. Das kleine Mädchen schert das Schaf und trägt die goldgelben Wollknäuel heimzu. Unterwegs begegnet es einer armen Frau, einem armen Mann und einer entführten Prinzessin. Allen hilft es. Am Ende seiner merkwürdigen Erlebnisse fährt es in der Königskutsche vor dem elterlichen Hause vor und ist ein fleissiges Mädchen geworden. Beschwingt und duftig folgen die grossformatigen Bilder der Geschichte. Es ist ein herrliches Bilderbuch und wird den Kindern Freude machen. Sehr empfohlen. M. B.

Roelli Margrit: *Bum und Bless im Hundehimmel*. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 1958. 34 S. Kart. Fr. 6.50.

Bless begegnet im Hundehimmel seinem Freund Bum und lernt den Engel Sabina, den Himmelswart Floribus und viele andere Himmelsbewohner und himmlische Merkwürdigkeiten kennen. Die beiden Freunde besuchen Mutz, den Bären, fahren auf den Mond, treffen auf der Kamelweid das weisse Kamel Ali und erleben zuletzt ein himmlisches Freudenfest, bei dem der ganze Himmel aufmarschiert und auf den Lieben Gott wartet. Margrit Roelli hat wie in frühern Bilderbüchern schon die Stoffklebetechnik angewendet und erzielt damit herrlich leuchtende, plastische und originelle Bilder. Sie sprühen und klingen und werden den Kindern viel Freude machen. Sehr empfohlen. M. B.

Tetzner Lisa: *Das Fuchslein und der zornige Löwe*. Tiermärchen aus aller Welt. H. R. Sauerländer & Co., Aarau. 1958. 190 S. Leinen. Fr. 10.25.

Eine derart willkommene und wertvolle Sammlung von Tiermärchen aus aller Welt (das Buch enthält 46 Stücke) kann nur eine gründliche Kennerin des weltweiten Märchenschatzes und eine begnadete Märchenerzählerin obendrein zustande bringen. Beim Lesen dieser für Kinder des ersten Lesealters bearbeiteten Märchen steht man immer wieder unter dem eigenartigen Eindruck, eher der Rede einer Erzählerin zuzuhören als eine «Schreibe» zu lesen. Das bedeutet für diesen Fall ein hohes Lob. Genau so muss man Kindern Märchen darbieten. Die «Helden» dieser köstlichen Geschichten sind nicht nur die jedem Kind vertrauten Tiere ums Haus, sondern oft auch solche der fremden Länder, wie etwa Jaguar, Leopard, Reisvogel, Tiger und Elefant. Als schönste verkörpern die vielen Tiere alle möglichen menschlichen Eigenschaften, als da etwa sind: Mut und Feigheit, Wahrhaftigkeit und Verlogenheit, Schlauheit und Dummheit, Güte und Boshaftigkeit, Ehrlichkeit und Verschlagenheit oder Opfersinn und Ichsucht. Sehr aufschlussreich für den erwachsenen Leser sind die Entsprechungen und Abwandlungen ähnlicher Grundmotive in Märchen der verschiedensten Herkunftsländer. Besonders schöne Stücke sind «Der zornige Löwe», «Zwerghirsch und Hund», «Die kluge Meise und der Fuchs» und «Die Nussdiebe». Viele dieser Märchen verdienten es, in neu entstehende Lesebücher der 2. bis etwa 5. Klasse aufgenommen zu werden. — Felix Hoffmann, der mit seinen 25 Zeichnungen einen erneuten Beweis seiner hervorragenden Illustrationskunst geliefert hat, setzt dem Buch sozusagen das Tüpfchen aufs i, so dass eigentlich nur noch zu sagen bleibt: Wir wünschen der von diesen beiden Künstlern geschaffenen, prachtvollen Neuerscheinung eine möglichst grosse Verbreitung. Sehr empfohlen. H. A.

VOM 10. JAHRE AN

Schaukelberger Otto: *Kopf hoch, Gabriel*. Orell-Füssli-Verlag, Zürich. 1958. 170 S. Halbleinen. Fr. 9.90.

Gabriel ist ein elfjähriger Seebub, der seinen Vater verloren hat und nun als Pflegekind auf einem Bauernhof im Zürcher Oberland durch eine harte Schule gehen muss. Ein Landstreicher hält ihn davon ab, auszureissen, und ein junger Lehrer nimmt sich seiner an. Seine Lage bessert sich, und eines Tages geht auch für ihn die Sonne auf. Der Verfasser ist dem tapfern Buben herzlich zugetan. Er sorgt dafür, dass alles gut, man möchte fast sagen: unwahrscheinlich gut ausgeht. Er findet es sogar für nötig, einen jungen Lehrer gegen einen alten auszuspielen. Die Erzählung ist lebendig gestaltet und reich an packenden, teil ernstern, teils heitern Begebenheiten. Aufrichtig freuen kann man sich an den Beispielen echter Liebe zu den Tieren. Die sprachliche Form ist dem Inhalt angemessen. Im Einklang mit den Zeichnungen von W. E. Baer kommen Menschen und Landschaft in ihrer ganzen Eigenart zur Geltung. Durch das ganze Buch hindurch fühlt man sich immer wieder zum rechten Tun aufgerufen. Allerdings lässt sich manchmal ein leiser schulmeisterlicher Unterton nicht überhören. Empfohlen. F. W.

De Vries Leonard: Jaap findet das Gelobte Land. Sauerländer, Aarau. 1958. 164 S. Leinen. Fr. 10.15.

Mit diesem Buch versucht ein holländischer jüdischer Schriftsteller, in der Jugend Verständnis für die Nöte und Sorgen seiner Glaubensgenossen zu wecken. In Form einer fesselnden, aufrüttelnden Erzählung schildert er die Erlebnisse des jungen Amsterdamer Juden Jaap unmittelbar vor dem Zweiten Weltkrieg, während der deutschen Besetzung Hollands und in Palästina. Glücklicherweise lebt der Knabe mit Eltern und Geschwistern in der geliebten Vaterstadt, bis das Unheil über Holland hereinbricht. Ohne ein Wort des Hasses ruft der Verfasser jene grauenhaften Ereignisse in Erinnerung, als die deutsche Besatzungsmacht unerbittlich Jagd auf die Juden machte. Jaap gelingt es unterzutauchen, während Vater und Mutter den Weg in Gefangenschaft und Tod antreten. Nach der Befreiung wird Jaap begeisterter Zionist, wandert illegal in Palästina ein und beteiligt sich mit Spaten und Gewehr am Aufbau des jungen Staates Israel. Von einer schweren Verwundung genesen, beschliesst Jaap, Lehrer zu werden, um den Juden aus aller Welt «zu helfen, ändern zu helfen».

Das von Hans Cornioley aus dem Holländischen in untadeliges Deutsch übertragene, von Hans Byland mit sicherem Stift illustrierte Buch verdient weiteste Verbreitung unter der heutigen Jugend. Es kämpft mit der alleinigen Waffe des objektiven Tatsachenberichtes gegen den Irrsinn des Rassenhasses. Darüber hinaus vermittelt es viel Wissenswertes über Geschichte, Sprache und Religion der Juden und ein überaus lebendiges, anschauliches Bild von der schwierigen, von Zukunftsglauben und Helferwillen getragenen Aufbauarbeit im neuen Palästina. Sehr empfohlen. J. H.

J. Streit: Dreikönigsbuch. Troxler-Verlag, Bern. 1951. 86 S. Halbleinen.

Jakob Streit erzählt hier von der Herkunft der drei Weisen aus dem Morgenlande und von ihrem Weg zur Krippe. Er hat das altbekannte Thema erweitert, indem er viele neue Einzelheiten hinzufügte. Weil er aber bei allem Erfinden nie sein eigentliches Ziel, die Begegnung mit Jesu, aus den Augen verliert, sondern alles letztlich dahin ausmünden lässt, haftet seinen Schilderungen auch nichts Konstruiertes, Zufälliges an. Im Gegenteil, es sind drei neue Legenden von überraschender Geschlossenheit und stellenweise sogar von eindrucklicher Bildhaftigkeit entstanden. Empfohlen. A. R.

Eger Rudolf: Ich mache Gold. Die Geschichte einer Erfindung. Walter-Verlag, Olten. 1958. 204 S. Leinen. Fr. 8.80.

Der in Zürich lebende Oesterreicher Rudolf Eger hat schon verschiedene Lebensbilder gestaltet und damit gute Jugendbücher geschaffen. Auch das vorliegende Buch vermag zu fesseln und öffnet zugleich den Blick in die Zeit um 1700. Es erschien früher unter dem Titel «Ein Bub und zwei Könige» und erzählt die abenteuerliche Lebensgeschichte des Heinrich Böttger, der Gold machen wollte und die Herstellung des Porzellans entdeckte. Die Zeichnungen von Hermann Schelbert sind originell und wesentlich, ein prächtiger Schmuck des gut ausgestatteten Buches. Empfohlen. M. B.

Heizmann Adolf: Kopf hoch, Gunnar! H. R. Sauerländer & Co., Aarau. 1958. 245 S. Leinen Fr. 10.25.

Diese im ganzen sympathische Erzählung führt den Leser in die jütländische Stadt Esbjerg und auf die ihr vorgelegerte Insel Fanö. Von dort aus begleiten wir die Fischer auf gewagten Fahrten und lernen beim Heringsfang kernige Männer sowie ihre harte Arbeit und die garstigen Tücken des Meeres kennen. Im Mittelpunkt des Geschehens steht der gelähmte Fischerssohn Gunnar, der sein Schicksal tapfer trägt, trotz seines Gebrechens Erstaunliches leistet und die ihm innewohnenden Gaben und Kräfte zu schöner Entfaltung bringt. Zu diesem aussergewöhnlich veranlagten Kna-

ben sind einige recht verschieden geartete Menschen aus seinem Lebenskreis hübsch und spannungsreich in Beziehung gesetzt, so dass sich im Laufe der Handlung einige erfreuliche Höhepunkte ergeben. Andererseits hätte die Erzählung durch vermehrte Straffung nur gewonnen; unnötige Längen finden sich z. B. auf den Seiten 162 bis 175 oder im Gespräch Seiten 204 bis 209. Auch in bezug auf Stil und Sprachrichtigkeit ist einiges nicht ganz in Ordnung. Wendungen wie «Ueber jeden lustigen Einfall... lachten sie seitenlang» (S. 209) oder «... das asthmatische Rattern des Motors» (S. 150) sind anfechtbar und wenig originell. Fehler wie «heute Abend», Verwechslungen von «so viel» und «soviel» und die ziemlich häufigen Interpunktionsfehler dürfen auch in einem Jugendbuch nicht stehenbleiben. Wenn Heizmann auf die sprachliche Gestaltung der gut aufgebauten und erzieherisch wertvollen Erzählung noch etwas mehr Sorgfalt verwendet hätte, dann wäre «Kopf hoch, Gunnar!» ein hochofreuliches Buch geworden, dessen übrige Qualitäten uns aber veranlassen, diese Neuerscheinung zu empfehlen. Ein Lob verdienen der von Hans Byland geschaffene Schutzumschlag sowie die Mehrzahl der Federzeichnungen von Hugo Lüdin. Empfohlen. H. A.

Meigs, Cornelia: Hal und Peggy setzen sich durch. Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz. 1955. 195 S. Leinen. DM 5.80.

Schauplatz dieser Erzählung ist Virginia zur Zeit, da sich die Engländer dieser Kolonie gegen ihren König auflehnten. Hier warten die Geschwister Hal und Peggy, von ihrem politisch verfeimten Vater vorsorglich aus England nach Amerika geschickt, auf ihre Eltern. In der Zwischenzeit haben sie mehr als einmal Gelegenheit, sich in ungemütlicher Lage zu bewähren. Besonders Hal sieht sich vor Aufgaben gestellt, die ein Dreizehnjähriger schwerlich lösen könnte. Obwohl es nicht an dramatischen Episoden fehlt, läuft das ganze Geschehen eher schwerfällig ab. Man vermisst den sprachlichen Schwung. Immerhin vermittelt das Buch die Bekanntheit mit einigen vorbildlichen Menschen und darüber hinaus allerhand geschichtliche und geographische Kenntnisse. Empfohlen. F. W.

Ebenfalls empfohlen vom Jugendschriften-Ausschuss des Lehrervereins Bern-Stadt.

Riedl C. F.: Tempo - Vollgas. Francksche Verlagshandlung, Stuttgart. 1956. 94 S. Kart.

Ein sportjournalistisches Werk über Auto- und Motorradrennen, geschrieben für eine motorverrückte Welt, der das Rasen mit Rennautos und Motorrädern höher steht als die Menschenleben, die in den letzten Jahren für den Nervenkitzel einer anonymen Masse geopfert wurden. Planskizzen sämtlicher Autorennbahnen der Welt und Rennphotos ergänzen das oberflächlich zusammengeschriebene Buch mit seinen «tollen und zackigen» Rennberichten. Abgelehnt. M. N.

Freeman Mae und Ira: Chemie ganz einfach. In einfachen Versuchen für Jungen. Francksche Verlagshandlung (Kosmos), Stuttgart. 1957. 61 S. Kart. DM 4.80.

Mit einfachsten Hilfsmitteln und leicht erreichbaren «Rohstoffen» lernt der Knabe experimentieren und entdeckt dabei wichtige chemische Gesetze aus dem täglichen Leben. Nicht schwerverständliche Wissenschaft oder fernliegende Systematik werden geboten, sondern in einfachen Worten, über 30 Versuchen und 50 Photos werden die wichtigsten chemischen Gesetze dargestellt. Empfohlen. M. B.

Riley Louise: Bob gewinnt «Sternschnuppe». Schaffstein-Verlag, Köln. 1958. 175 S. Halbleinen.

Im westlichen Kanada die Farmerfamilie Davis, befreundete Nachbarn auf ihren Farmen, deren Entfernungen weites Land bedeuten; Marktflecken, Fluss und nahe Berge — das ist der Hintergrund dieser reizenden Geschichte zwischen Bob, dem Farmerjungen, und «Sternschnuppe», dem zugelaufenen jungen Pferd. Geschwister und Freunde, Polizei und Cowboys, Pferdeschelte und der eigentliche Besitzer

sind beteiligt am abenteuerlichen Geschehen bis zum glücklichen Ende. So spannend dieses äussere Geschehen ist, das Buch lebt ebenso stark von den klar geformten Gestalten und von ihrem inneren Erleben. Das ergibt eine geglückte Harmonie, die die Buben und Mädchen — auch sie sind beteiligt — ohne falsches Pathos begeistern wird. Das anziehende Umschlagsbild und die zahlreichen Federzeichnungen sind von Grete von Wille-Burchardt. Empfohlen. F. H.

Freeman Mae und Ira: Physik ganz einfach. In einfachen Versuchen für Jungen. Franckhsche Verlagshandlung (Kosmos), Stuttgart. 1957. 68 S. Kart.

Das Buch umfasst in zehn Kapiteln die Schulphysik von der einfachen Mechanik bis zum Atom und versteht es erstaunlich gut, durch Wort, Bild und verblüffende Versuche die Naturgesetze zu enthüllen und zu erklären. Es kann jedem Lehrer der oberen Knabenklassen Anregung bieten, eignet sich aber auch für interessierte Knaben vorzüglich zum Selbststudium und Präbeln. Empfohlen. M. B.

Wyler Rose und Ames Gerald: Lebendige Astronomie. Das grosse bunte Buch von Sonne, Mond und Sternen. Illustriert von John Polgreen. Otto Maier, Verlag, Ravensburg. 1957. 87 S. Kart. DM 16.50.

Seit künstliche Erdsatelliten den Erdball umkreisen, ist das Interesse für das Weltall, die Sternensysteme, für die Geschwindigkeiten und Entfernungen der Himmelskörper auch bei der Jugend gewaltig gewachsen. Das glänzend ausgestattete und lebendig geschriebene Buch ist im richtigen Zeitpunkt erschienen, um das Interesse der jugendlichen Leser zu gewinnen. Mit klaren, anschaulichen Illustrationen führt es ein in die elementaren Begriffe der Astronomie und vermittelt in einfacher, leichtverständlicher Sprache Einblicke in die Wunderwelt der Sterne. Wer diesen Band aufmerksam studiert, kann sich ein erstaunliches Wissen über den Kosmos aneignen. Wichtiger wird die Anregung zu eigenen Beobachtungen am nächtlichen Himmel sein, wozu eine beigelegte Sternkarte in der Grösse 60 × 70 cm wertvolle Dienste leisten kann. Sehr empfohlen. -y.

Beck Ludwig Maria: Ein Jahr in unserm Garten. Verlag Herder, Freiburg. 1957. 80 S. Halbleinen.

Der Rezensent wird beim Durchblättern dieses fröhlichen und originellen Gartenbuches an die Methodikstunden bei Seminardirektor Dr. Fritz Wartenweiler erinnert, der anhand von R. Seyferts «Naturbeobachtungen» seine Schüler zur selbständigen Arbeit angehalten hat. Der Untertitel von Becks erfreulichem, reich illustriertem Buch lässt uns den Inhalt erraten: «Was die fröhlichen Brüder Habenichts aus einem Stückchen Land und einem Blockhaus machten.» Den einzelnen Kapiteln, die über die Erlebnisse und die Arbeiten berichten, folgen knappe, übersichtliche Zusammenstellungen über alles, was da krecht und fleucht. Beck gibt ausgezeichnete Anregungen zu genussreichen Entdeckungsfahrten auf einem kleinen, scheinbar unbedeutenden Kreis. Die liebevolle Schilderung von Pflanzen und Tieren bildet nicht bloss einen Lehrgang des Gartenbaus, sondern vielmehr einen eindringlichen Appell zum Naturschutz. Empfohlen. A. F.

Koke Otto: Der Schuss im Birkenkamp. Eine Wilderer-geschichte. Verlag Ensslin & Laiblin, Reutlingen. 1956. 198 S. Halbleinen. DM 4.80.

Heini Behrens, der junge Bauernsohn aus der Lüneburger Heide, begegnet als erster zwei Wilddieben. Mit seiner Hilfe gelingt es seinem Vater, einem Jäger und der Polizei, die beiden dingfest zu machen.

Das meines Wissens für ein Jugendbuch neue Thema, die lebendige Art der Erzählung, die Waldszenen voll Atmosphäre machen das Buch zu einer spannenden Lektüre. Es sei abenteuerhungrigen Buben empfohlen. W. L.

VOM 16. JAHRE AN

Theissen Ingrid: In einer Woche. Eine Erzählung für junge Mädchen. Franckhsche Verlagshandlung, Stuttgart. 1956. 142 S. Halbleinen.

Die Erzählung umfasst eine Woche, die Woche eines jungen Mädchens vor seinem sechzehnten Geburtstag. Wir vernennen, wie es in der Schule geht, wie sich eine kleine Spielgruppe auf eine Aufführung vorbereitet, wie die Aufführung Erfolg hat und wie die erste Person der Erzählung (diese ist in der Ich-Form erzählt) sich verliebt, ohne es selber recht zu wissen. Die Geschichte bleibt ein recht schwaches Geplätscher, oberflächlich und leer. Sie hätte nicht geschrieben werden müssen; nachdem sie aber geschrieben ist, stiehlt sie der jungen Leserin eine Stunde, die auf manigfache Art besser ausgefüllt werden kann als mit der Lektüre der vorliegenden gutgemeinten Erzählung. M. B.

Becker, Udo: Geheimnis des Sternhimmels. Verlag Herder, Freiburg. 1958. 80 S. Halbl.

Die Bücher über Mond und Sterne sind im Hinblick auf die Weltraumfahrt in Mode gekommen. Das vorliegende Werk über den Sternhimmel ist ein ernsthaftes wissenschaftliches Werk und nur den gut vorgebildeten Lesern zugänglich. Es ist reich mit Photographien und Zeichnungen ausgestattet und erleichtert Uebersicht und Verständnis durch eine Zusammenfassung am Schlusse der Kapitel und durch Aufzeichnungen der historischen Entwicklung in den verschiedenen Disziplinen. Eine sehr gute, reichbebilderte, aber nicht leichte Einführung in die Sternkunde. Empfohlen. M. B.

SAMMLUNGEN

STERN-REIHE

Renold Martin: Das Leben geht weiter, Angelo. Evang. Verlag, Zollikon. 1958. 77 S. Brosch. Fr. 2.90.

Dieses Bändchen der Stern-Reihe (Band 66) enthält den 2. Teil einer längeren Erzählung (1. Teil im Stern-Reihe-Band 64), die nach einer kurzen Zusammenfassung der Handlung ganz unvermittelt die Fortsetzung bringt, so dass der Leser, der den 1. Teil nicht kennt, nur mühsam «ins Bild» kommt. Hauptanliegen dieses Teils ist die Darstellung eines Milieuwechsels der Kriegswaise Angelo. Der bisher in einer Höhle am Rande der Stadt Rom lebende Knabe wird in die geordneten Verhältnisse einer einfachen Familie aufgenommen, entwächst dort seiner äussern und innern Verwahrlosung und entwickelt sich zum brauchbaren Glied der menschlichen Gesellschaft — für einen Könner ein dankbares Motiv mit vielversprechenden Möglichkeiten. Renold aber verfügt nicht über das nötige Mass von erzählerischen Fähigkeiten; auch sein sprachliches Ausdrucksvermögen ist gering. Die Erzählung wirkt fad und langweilig und trieft an einigen Stellen von abstossender, verlogener Frömmelerei. Mit Recht lehnen das auch Kinder ab. Dem begabten Grafiker Alfred Kobel, von dem die drei guten Federzeichnungen stammen, wünschen wir künftig dankbarere Illustrationsaufträge. Abgelehnt. H. A.

SCHAFFSTEINS «BLAUE BÄNDCHEN»

Henniger, Karl (Herausgeber): Aus deutscher Seele. (Schaffsteins Blaue Bändchen Nr. 155.) Schaffstein, Köln. 1958. 80 S. Brosch. DM 0.90.

Ein prächtiges Gedichtbändchen mit zahlreichen bekannten Titeln, daneben mit vortrefflich ausgewählten Beiträgen neuerer Autoren, die man in unsern Schulbüchern gerne vertreten sähe. So kann die Sammlung trotz dem für Schweizer-ohren etwas «deutsch» tönenden Titel als willkommene Ergänzung der offiziellen Gedichtbücher warm empfohlen werden. J. H.



J MEER+CIE AG

Ausstellungen in **Huttwil** und
Bern, Effingerstraße 21-23

zeigt jetzt in seinen Ausstellungen eine große
Auswahl von sehr vorteilhaften

modernen Wohnungseinrichtungen

Es sind wertbeständige Eigenfabrikate von
zeitloser Schönheit, echt und — eben sehr
vorteilhaft.

Wir erteilen

Darlehen

- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung
zugesichert

Bank Prokredit - Zürich
Talacker 42

Kulturelle Monatsschrift



Schenken Sie das
Weihnachtsheft
Fr. 6.80 im Einzelverkauf

Fahnen

jeder Art

Fahnenfabrik
Hutmacher-
Schalch AG
Bern

Tel. (031) 2 24 11

Über 500

Musik-

Instrumente

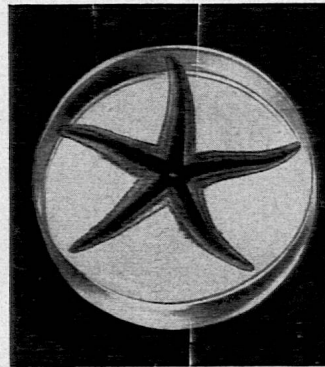
Occasion und neu,
sehr günstig bei

Bäbler

Zürich 1

Schweizergasse 18
(beim Hauptbahnhof)
Tel. (051) 23 71 56

Auch Tausch und Ankauf



Geometrische Unterrichtsmodelle

aus durchsichtigem, unzerbrechlichem Material, für
den neuzeitlichen Geometrie- und Mathematik-
unterricht.

Bioplastische Unterrichtsmodelle

eingegossen, in glasklarem, unzerbrechlichem Ma-
terial, für den Naturkundeunterricht.

Unsere neuen, vollständigen Prospekte mit Abbildungen sind erschienen. Auf Wunsch
senden wir Ihnen dieselben gerne kostenlos zu.

ERNST INGOLD & CO., HERZOGENBUCHSEE

Das Spezialhaus für Schulbedarf

Telephon (063) 5 11 03

Vorfabrizierte

SCHULPAVILLONS

System HERAG, in diversen Ausführungen, solid, gut iso-
liert, rasch montiert, preisgünstig. Verlangen Sie Refe-
renzenliste und Katalog bei

HECTOR EGGER AG, HERAG

Langenthal BE, Telephon (063) 2 33 55

Zweigbetrieb Oberriet SG, Tel. (071) 7 81 37, Filiale in BRIG



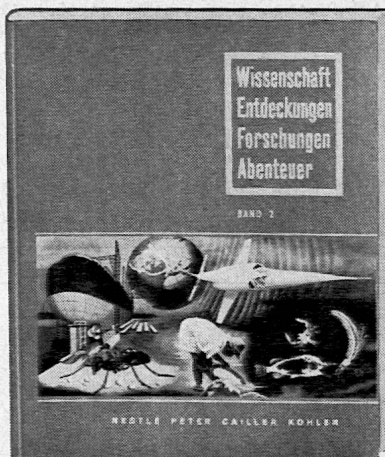
Ein lehrreicher Zeitvertreib



Sammlungen anlegen! Welches Kind fühlt sich nicht von dieser Leidenschaft angezogen? Die Nestlé-, Peter-, Cailler-, Kohler-Alben kommen diesem Bedürfnis entgegen und befriedigen zugleich die Wissbegier der kleinen Leser. Damit sind diese schönen Sammelalben, welche die Allgemeinbildung der Schüler erweitern, eine wertvolle Ergänzung des Schulunterrichts.

Hier einige Titel der von uns herausgegebenen Werke:

Wissenschaft, Entdeckungen, Forschungen, Abenteuer * Die Natur und ihre Geheimnisse * Berufsfibel * 24 Tiermärchen * Schöne Schweizer Sagen * Märchen und Sagen von Europa * Die Jahreszeiten im Schweizer Volksbrauch * In den Urtiefen der Meere



Auskunft durch

BILDERDIENST NESTLÉ PETER CAILLER KOHLER

Vevey